

KulturSchock



INDIEN

*Alltagsleben
Traditionen
Begegnungen*

Rainer Krack

Reise Know-How Verlag Peter Rump

Indien und seine Menschen besser verstehen

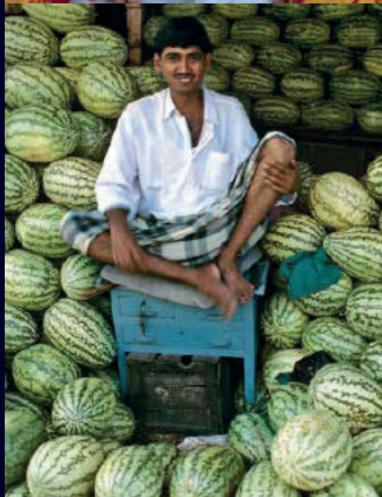
Indien – faszinierend, vielschichtig
und voller Widersprüche:

Es gibt wohl nur wenige Länder,
an denen sich die Gemüter so sehr
scheiden. Dieses Buch erklärt unter-
haltsam und verständlich, wie die
indische Gesellschaft „tickt“.

Welche Wurzeln haben Verhaltens-
weisen, die uns fremd erscheinen?
Welche Rolle spielen Kastenwesen
und Religion heute noch? Und wieso
werden Neuwagen in Indien Blumen-
girlanden umgehängt?

Diese und viele andere Fragen
an das faszinierende Land Indien
beantwortet Rainer Krack,
der den Geheimnissen Indiens seit
Jahrzehnten auf der Spur ist.

REISE KNOW-HOW Verlag
Peter Rump, Bielefeld



Rainer Krack

KulturSchock Indien



17lin.de

*„Khao, pio, maja karo!“
„Iss, trink, hab Spaß!“*

Indische Lebensmaxime

Impressum

Rainer Krack
KulturSchock Indien

erschienen im
 REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
 Osnabrücker Str. 79
 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 1987,
 1992, 1993, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006,
 2007, 2009, 2011, 2013, 2016
**15., neu bearbeitete und aktualisierte
 Auflage 2020**

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: Aneta Niemitz, Peter Rump
 Inhalt: amundo media GmbH
 Fotos: siehe Bildnachweis S. 240

Lektorat (Aktualisierung): amundo media GmbH

PDF-ISBN 978-3-8317-4021-5

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung
 Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens
 und der Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt
 unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im
 Internet: www.reise-know-how.de**

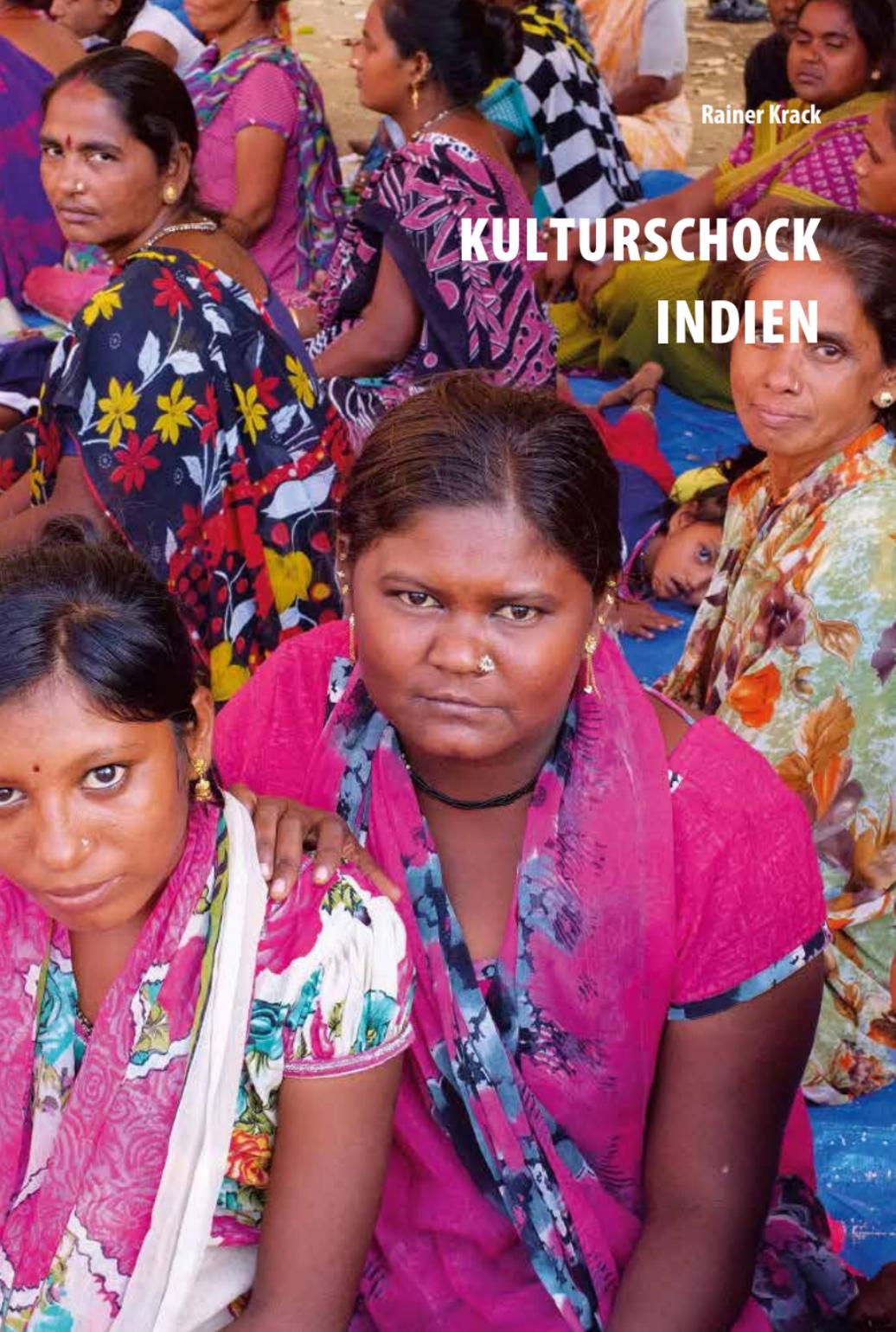
Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
 und Verbesserungsvorschläge, gern auch
 per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind
 vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt
 und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
 bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
 ausgeschlossen werden können, erklärt der
 Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
 Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
 und dass Verlag wie Autor keinerlei
 Verantwortung und Haftung für inhaltliche
 und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren
 Produkten und ihre Reihenfolge sind als
 Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen
 anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsanga-
 ben sind rein subjektive Einschätzungen
 des Autors und dienen keinesfalls der
 Bewerbung von Firmen oder Produkten.





Rainer Krack

KULTURSCHOCK INDIEN



Vorwort

Über 30 Jahre ist es nun her, dass dieses Buch 1987 zum ersten Mal erschien. „KulturSchock Indien“ war der erste Band der mittlerweile sehr erfolgreichen KulturSchock-Reihe des REISE KNOW-HOW Verlages, die 2010 auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin mit dem Preis „Besondere Reiseführer-Reihe“ ausgezeichnet wurde.

Indien ist alles andere als ein leichtes Reiseland. Diese Tatsache erklärt auch den Erfolg des vorliegenden Buches: Kaum irgendwo anders ist der Kulturschock größer, kaum irgendwo anders werden die Nerven der Besucher auf eine solch schwere Probe gestellt und kaum irgendwo anders ist man auf so viel Hilfestellung – in Form von Informationen und Vorwissen – angewiesen wie in Indien.

Am Ende der Reise ist Indien für viele ein Traumland, in das sie immer wieder gerne zurückkehren. Für andere kann es zum Albtraum werden. Schon unsere Vorfahren, die als erste Weiße Indien betreten, waren entsetzt über die „Fremdartigkeit“ und die in westlichen Augen bizarren Rituale und Glaubensvorstellungen der Inder. Nur wenige Reisende der Vortourismuszeit wagten es, sich ernsthaft mit den Vorstellungen der Einheimischen auseinanderzusetzen. Diejenigen, die es taten und sich gar indische Lebensgewohnheiten aneigneten, setzten sich dem Spott ihrer Lands-

Auf der Reise zu Hause
www.reise-know-how.de

- ➔ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ➔ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ➔ das komplette Verlagsprogramm
- ➔ aktuelle Erscheinungstermine
- ➔ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden

leute aus. „Gone native“ nannten die Engländer diesen unerwünschten Zustand der Integration, „zum Eingeborenen geworden“. Eine meiner Lieblingsfiguren ist Generalmajor *Charles Stuart* (ca. 1758–1828). Als „Hindoo Stuart“ ging er in die britische Kolonialgeschichte ein. Er hatte sich kopfüber in die ihm anfänglich fremde Kultur gestürzt, jeden Morgen im Ganges ein Bad genommen und Hindu-Rituale vollzogen. Heute liegt er in einem „kleinen Mausoleum“ auf dem South Park Street Cemetary in Kolkata (Kalkutta) begraben (ein faszinierender Ort, den man bei einem Besuch nicht auslassen sollte). In der Tat gab es in der Geschichte zahlreiche Ausländer, die indische Sitten und Gewohnheiten annahmen und quasi zu Indern wurden – darunter waren Abenteurer, Söldner, Schurken, Ärzte und Forscher.

Während manche Reisende den Kulturschock und eine oft irrationale, sehr emotionalen Ablehnung des Fremden erleben, neigen andere zu einer ebenso irrationalen Romantisierung des Gastlandes. In diesem Buch wird versucht, ein für den Reisenden realistisches Bild Indiens zu präsentieren, sodass der Reisende auf möglichst viele Situationen vorbereitet sein möge. Indien ist ein extrem vielschichtiges und oft widersprüchliches Land, das beileibe nicht leicht zu „erklären“ ist. Verhaltensweisen, die in relativ modernen Städten wie Delhi oder Mumbai als akzeptiert und „normal“ gelten, würden in einem abgelegenen Dorf vielleicht einen Schock oder gewalttätige Proteste auslösen. Indien ist – auch wenn es nach einer Floskel klingt – ein Land der Gegensätze. Es ist keine leichte Aufgabe, den westlichen Reisenden auf 1,35 Milliarden Inder vorzubereiten, die unterschiedlichen Religionen und lokalen Sitten folgen, sich in Tausende von Kasten aufteilen und in Hunderten von Sprachen kommunizieren. Nicht einmal ihre Essgewohnheiten kann man unter einen Hut bringen. In vielen Fällen müssen wir uns daher mit einer Art „Durchschnittsinder“ behelfen, auf den viele „typisch indische“ Eigenschaften zutreffen.

Einigen Kapiteln dieses Buches wurde ein Zitat vorangestellt, das ich einem frühen „Vorläufer“ der KulturSchock-Bände aus dem 19. Jahrhundert entnommen habe: „Hindu Manners, Customs and Ceremonies“ von dem ehrenwerten Abbé (Abt) *J. A. Dubois* beruht auf 31 Jahren Indierfahrung (1792–1823) und beschreibt das zeitgenössische Leben der Inder sowie ihre Gebräuche. Nicht selten zeigt *Dubois*, dass er selbst einem erheblichen Kulturschock erlegen war. Als Darstellung indischen Lebens des 19. Jahrhunderts aber ist sein Buch ein Klassiker. Einige der vorangestellten Zitate aus *Dubois'* Buch haben bis heute ihre Gültigkeit, andere sind antiquiert und erscheinen kurios. Manche Leser haben die Zitate als meine eigene Meinung missverstanden. Dem ist nicht so, sie stellen lediglich *Abbé Dubois* als Opfer des Kulturschocks dar. (Unter dem Titel „Leben

und Riten der Inder – Kastenwesen und Hinduglaube in Südindien um 1800“ ist *Dubois’* Buch im REISE KNOW-HOW Verlag erschienen.)

Der hier vorliegende Band soll helfen, den Kulturschock des Reisenden abzumildern oder ihn im Idealfall gänzlich zu vermeiden. Eine goldene Überlebensregel für den Aufenthalt in Indien möchte ich gleich voranstellen. Es handelt sich um eine mentale Einstellung, die man sich zulegen sollte: Indien ist ein Land, das einem extreme Erfahrungen bescheren kann, gute wie weniger gute. Ein ständiges Wechselbad der Gefühle gehört zu Indien wie die Gezeiten zur Bucht von Bengalen. Es gilt, ein wenig yogihaften Gleichmut zu kultivieren, sich von den guten Erlebnissen nicht zur Euphorie verleiten zu lassen und sich von den negativen Begebenheiten nicht herunterziehen zu lassen!

Um diesen Gleichmut zu bewahren, hilft Verständnis: Im öffentlichen Leben können Inder westliche Reisende zur Weißglut bringen, oft wird man grob und rüpelhaft behandelt. Auf der anderen Seite zeigen Inder im Privaten allerhöchste Gastfreundschaft, Güte und Herzlichkeit und oft findet man Freunde fürs Leben. Im öffentlichen Leben muss um alles gekämpft werden, denn die Ressourcen sind begrenzt und die 1,35 Milliarden Menschen wollen überleben. Privat aber, losgelöst vom Alltagskampf, sind Inder oft die liebenswürdigsten Menschen, die man sich wünschen kann.

In diesem Sinne: gute Reise und viele wunderbare Erlebnisse in Indien!

Rainer Krack



16/7m rk

Inhalt

Vorwort	4
Verhaltenstipps von A bis Z	11
Religion und Weltsicht	35
Der Hinduismus: Das Leben ist Religion	36
Der Aberglaube: die Kehrseite der Religion	44
Die Kasten: Hierarchie durch Geburt?	50
Familie und Gesellschaft	57
Die Großfamilie: der Zentralpunkt des Lebens	58
Heirat und Ehe: der wichtigste Schritt	62
Pssst, Sex: das große Tabu und die Folgen	71
Kinder, Kinder: die Überbevölkerung	81
Die Frau: Göttin oder Dienerin?	87
Paisa: der Inder und das Geld	93
Die Politik: Indiens Leid und Leidenschaft	98
Stadt und Land: zwei Welten	106
Xenophobie: die Angst des Inders vorm fremden Mann	111

■ Reisealltag 123

Auf der Straße: „What’s your name?“	124
Missverständnisse: die Wurzeln des Konflikts	129
Bettler, Schnorrer und Ganoven: „Ten Rupees, please!“	136
Die Unsensibilität des Gastes: Was tun? Was nicht?	143
Die indische Hygiene: der wunde Punkt?	151
Korruption und Bürokratie: eine Bruderschaft der Mogelei?	160
Guru-Shopping: die Suche nach dem Meister	163
Indian Standard Time: Die Uhren gehen anders	173
Unterwegs mit Bus, Bahn und Flugzeug	176
Zu Gast: „Iss, trink, hab’ Spaß!“	182
Respekt: das Schlüsselwort für den täglichen Umgang	190
Freundschaften: East meets West	194
Auf dem Basar: Handeln und Feilschen	198
Regen ohne Ende: der Monsun	201
Glanz und Elend der „Gottesdienerinnen“: das Yellamma-Fest in Saundatti	206

■ Anhang 217

Die indische Presse: Quelle der Information	218
Nützliche Internetseiten	220
Lesetipps	221
Glossar	223
Register	232
Übersichtskarte Nordindien	236
Übersichtskarte Südindien	238
Der Autor	240

Extrainfos im Buch

ergänzen den Text um anschauliche Zusatzmaterialien, die vom Autor aus der Fülle der Internet-Quellen ausgewählt wurden. Sie können bequem über unsere spezielle Internetseite www.reise-know-how.de/kulturschock/indien20 durch Eingabe der jeweiligen Extrainfo-Nummer (z. B. „#1“) aufgerufen werden.



166m nk

☒ Pilger in Udipi, Karnataka

Exkurse zwischendurch

Voll im Trend: moderne Vornamen	38
Geist führt zum Tod einer ganzen Familie	45
Indische Hochzeitsannoncen	67
Homosexualität und Eunuchentum.....	74
„If her parents had not wanted a daughter“	88
Geschlechtsbestimmung: Soll's was Süßes sein?	90
„Big Brother“ mit Shilpa Shetty: Eine Ohrfeige für Indien?	116
Sauberkeitswerbung auf indischen Banknoten.....	152
Die Herkunft des Wortes Shampoo.....	158
Gold, Adidas und Haarspray: seltsame Funde bei Sathya Sai Baba	168
Indien, Land der kochenden Männer	186

Der Autor

Rainer Krack, geboren 1952, studierte Indologie in Bochum und bereiste Indien zum ersten Male im Jahre 1978 – mit nur 500 Mark in der Tasche und einem Flugticket, das ihn direkt ins gefürchtete Kalkutta führte. Seither hat er Indien geschätzte 130–140-mal besucht – nach der achtzigsten Reise hat er aufgehört zu zählen. Insgesamt hat er etwa 11–12 Jahre in Indien verbracht und fliegt jedes Jahr noch mehrmals hin.

Nach den ersten Indienreisen begann *Rainer Krack* mit dem Studium der Indologie und heute spricht er – so sagen Einheimische – akzentfreies Hindi, dazu Bengali, und kann sich in diversen Lokalsprachen verständlich machen.

In Indien begann *Rainer Krack* über Gesehenes und Erlebtes zu schreiben und veröffentlichte seine Artikel in zahlreichen namhaften Zeitungen und Magazinen. 1986 erschien sein erstes Buch im damals noch sehr jungen REISE-KNOW-HOW Verlag, „India Obscura“, das den Leser in die verborgeneren Aspekte und Kulte Indiens einführte. In der Folgezeit sind im REISE KNOW-HOW Verlag weitere Bücher von *Rainer Krack* über Indien erschienen: die Kauderwelsch-Sprachführer „Hindi – Wort für Wort“, „Hindi Slang – das andere Hindi“ und „Bengali – Wort für Wort“, der Praxis-Band „Hinduismus erleben“ sowie der KulturSchock-Band „Mumbai“ und der „CityTrip Mumbai“.



004inrk

Bildnachweis

Inhalt: alle *Rainer Krack* (der Autor)

Umschlagvorderseite und -rückseite: *Rainer Krack*

Umschlagmuster: stock.adobe.com © Katikam